

## **Buchvorstellung mit Finissage zur Ausstellung „Starke Frauen – Vom Renaissanceschloss zum Frauen-KZ“**

Im Rahmen der Aktionswoche „Eine Stadt für alle“ wird das Buch „Starke Frauen in der Lichtenburg“ am 18. Januar in der Stadtbibliothek Magdeburg vorgestellt, das die Lebenswege von fünf Kurfürstinnen und fünf KZ-Insassinnen dokumentiert. Zugleich endete damit die gleichnamige Ausstellung, die seit dem 8. Januar in den Räumen der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Magdeburg zu sehen ist.

Das einstige Renaissanceschloss der sächsischen Kurfürstinnen in Prettin (Landkreis Wittenberg) hat eine sehr wechselhafte Vergangenheit. Im Buch zeichnen zehn Frauenschicksale die Geschichte dieses Schlosses nach. Alle Frauen verbindet dabei das Schicksal von Diskriminierung und Verfolgung. In der Zeit vom 16. bis zum 18. Jahrhundert residierten hier Elisabeth von Brandenburg, Anna von Sachsen, Hedwig von Sachsen, Anna Sophie von Sachsen und Wilhelmine Ernestine von der Pfalz in dem Schloss. Während der Diktatur des Nationalsozialismus wurde das Renaissanceschloss zu einem Konzentrationslager umfunktioniert. In dieser Zeit waren von Dezember 1937 bis Mai 1939 Amalie Pellin, Lina Haag, Olga Benario, Wald-Frieda Weiss und Lotti Huber hier inhaftiert.

Zur schillernden und avantgardistischen Künstlerin Lotti Huber werden zur Buchvorstellung die Autorin Ines Godazgar mit der Herausgeberin Petra Reichenbach gemeinsam ins Gespräch kommen. Mit 25 Jahren kam Lotti Huber, die 1912 als Charlotte Goldmann geboren wurde, in das Frauen-KZ in die Lichtenburg, in der sich heute eine Gedenkstätte befindet. Ihr Bruder Kurt verhalf ihr 1938 aus dem Konzentrationslager, indem sie durch eine US-amerikanische Organisation freigekauft wurde. Über mehrere Stationen kam sie 1965 wieder nach Deutschland zurück und lebte in Berlin. Bekannt wurde sie im hohen Alter vor allem durch den Film „Anita – Tänze des Lasters“ (1987) und erlangte einen Durchbruch mit dem TV- und Kinofilm „Affengeil“ (1990).

Die Buchvorstellung und Finissage finden am 18. Januar 2024, 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Magdeburg, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg statt und ist eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Magdeburg in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt. Der Eintritt ist frei!

### **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Jan Bartelheimer, Referent Publikationen/Ausstellungen

Tel.: 0391/567-6462

E-Mail: [jan.bartelheimer@sachsen-anhalt.de](mailto:jan.bartelheimer@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT  
Landeszentrale  
für politische Bildung

#moderndenken

Magdeburg, 15.01.2024

PRESEMITTEILUNG

### **Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
Tel.: +49 (0)391 567-6450  
Fax: +49 (0)391 567-6464  
E-Mail:  
maik.reichel@sachsen-  
anhalt.de